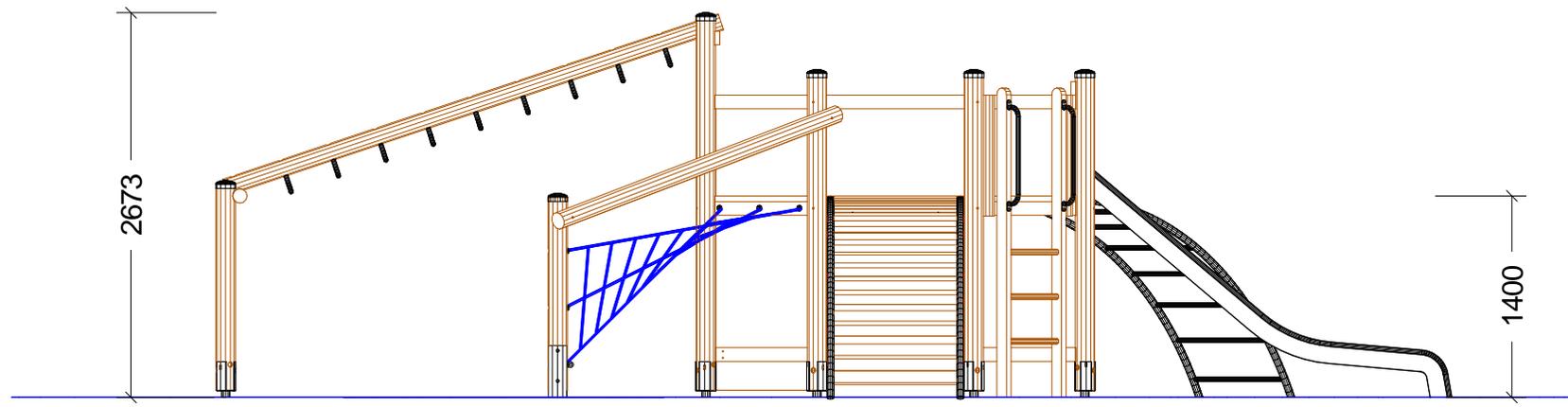
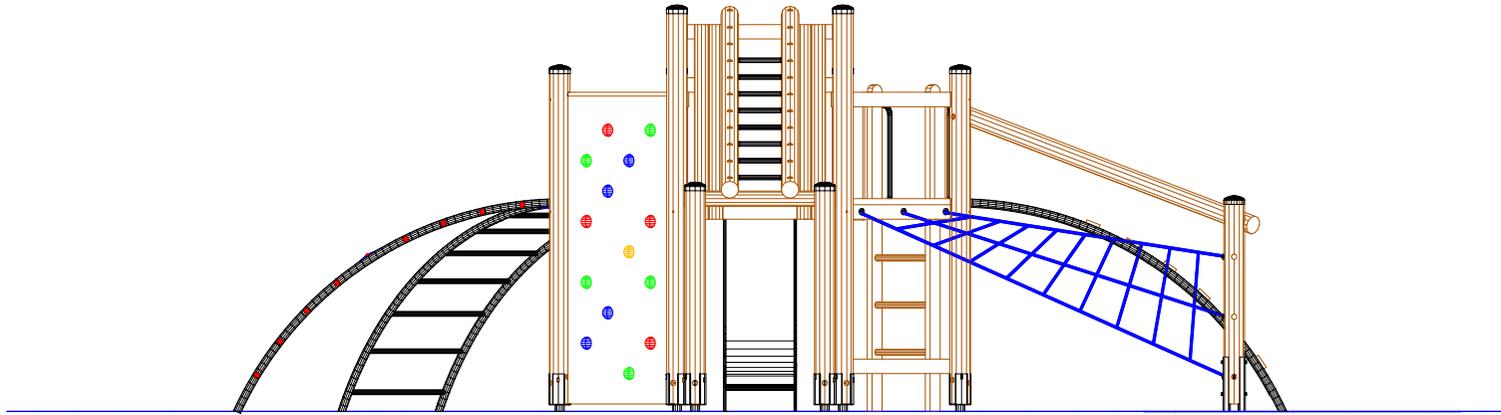




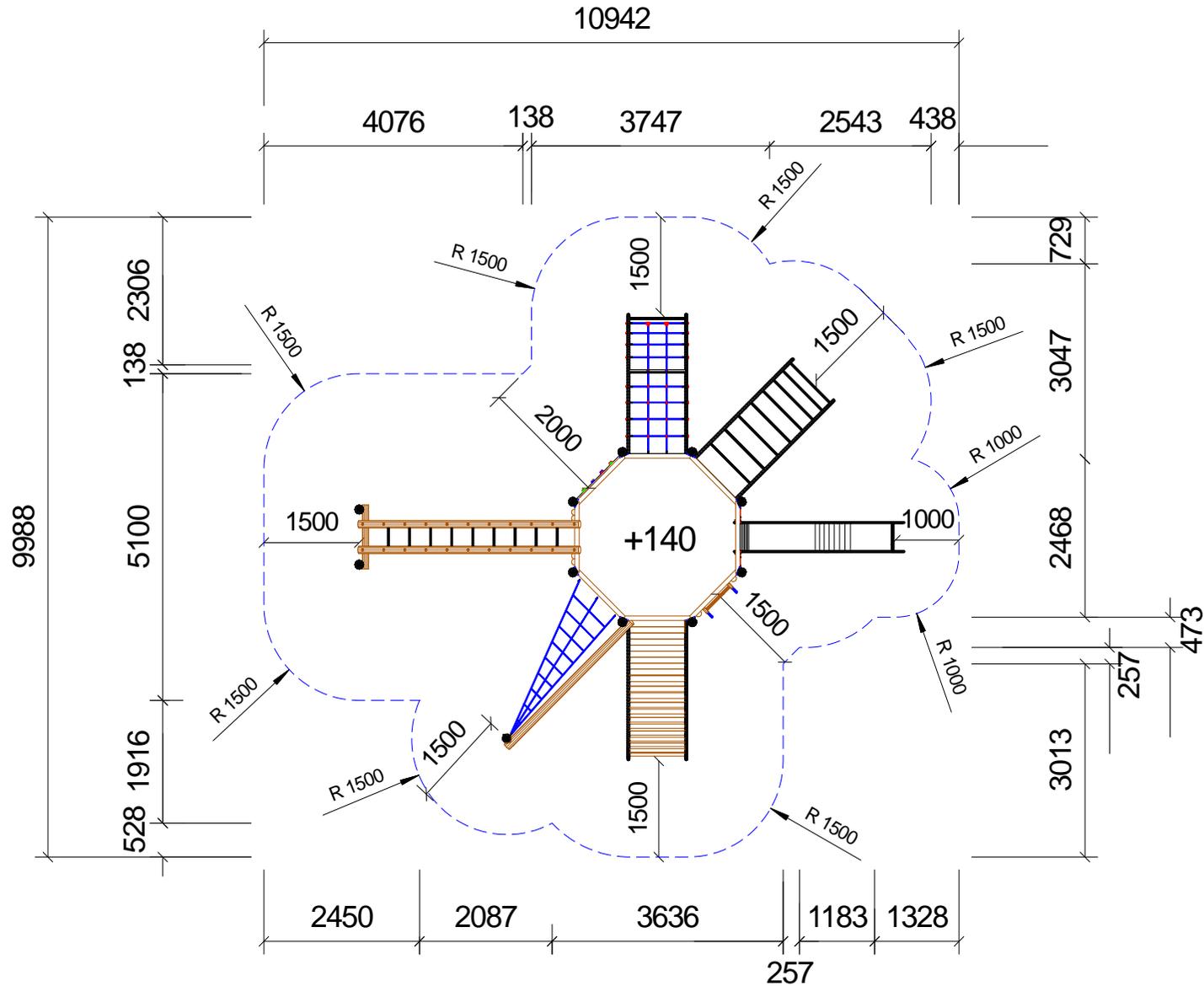
G SPK.Kiebitz
m Art.Nr. 31 2000 1003
b Fassung : 19.04.18
H Konstr. : Markert
Technische Änderungen vorbehalten
☎ 09342/9649-0 📠 09342/9649-10

Gedruckt am 14.09.2018
Blatt 0
gez. :M.Knoll



SPK.Kiebitz
 Art.Nr. 31 2000 1003
 G Fassung : 19.04.18
 m Konstr. : Markert
 b Technische Änderungen vorbehalten
 H
 ☎ 09342/9649-0 📠 09342/9649-10

Gedruckt am 14.09.2018
 M : 1 = 50 Blatt 1
 gez. :M.Knoll

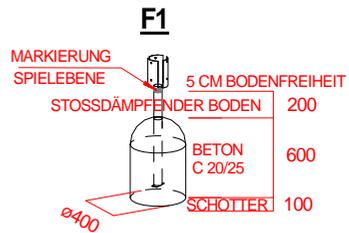


S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
 97892 Kreuzwertheim
 Telefon: (0 93 42) 96 49-0
 Fax: (0 93 42) 96 49-10
 verkauf@spessart-holz.de

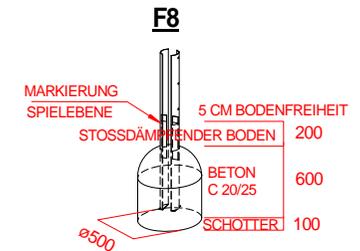
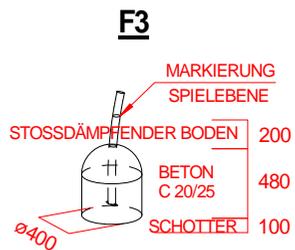
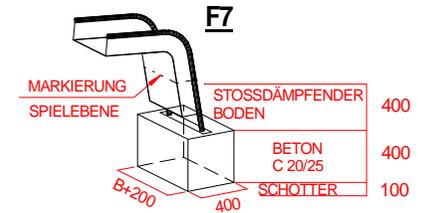
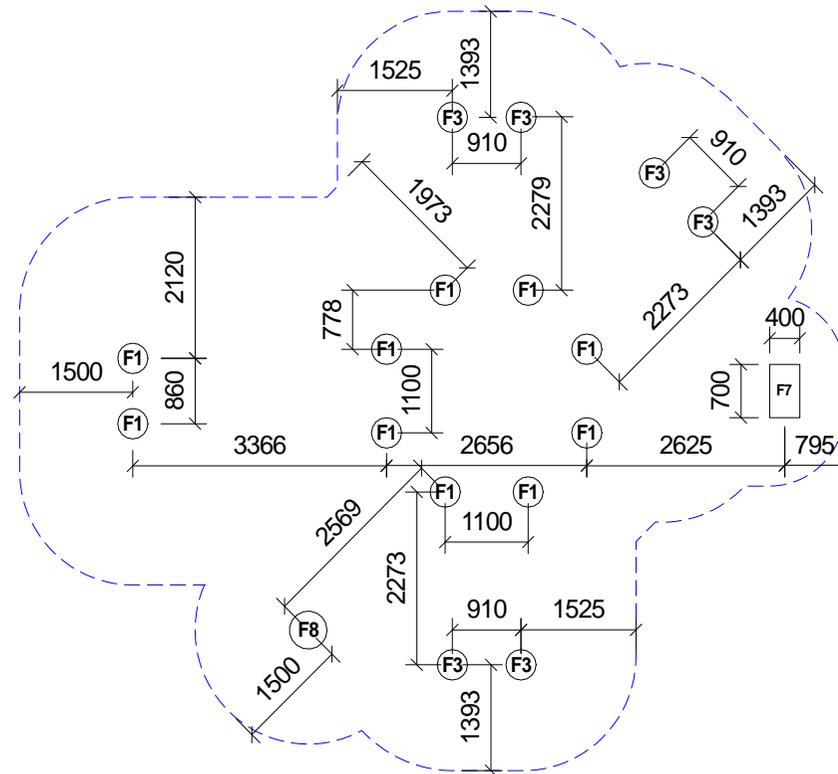
Art.Nr. 31 2000 1003
 Kiebitz
 Technische Änderungen vorbehalten
 © Spessartholz

Fassung : 27.10.2014
 gez. : M.Pöhland
 Alle Angaben in mm
 Maßstab : 1 = 100
 Blatt 1

Fundament-Plan



Stoßdämpfender Boden nach DIN 1176
(Tabelle siehe Wartungsanleitung)

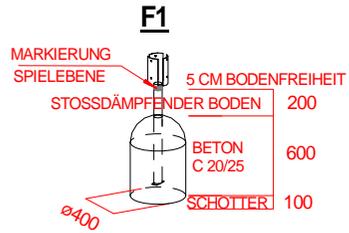


S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
97892 Kreuzwertheim
Telefon: (0 93 42) 96 49-0
Fax: (0 93 42) 96 49-10
verkauf@spessart-holz.de

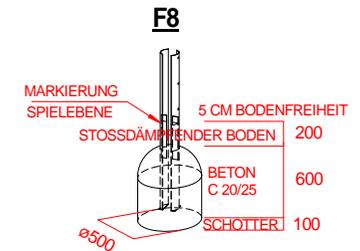
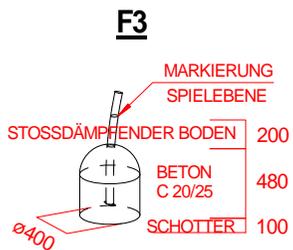
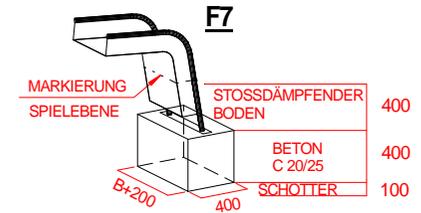
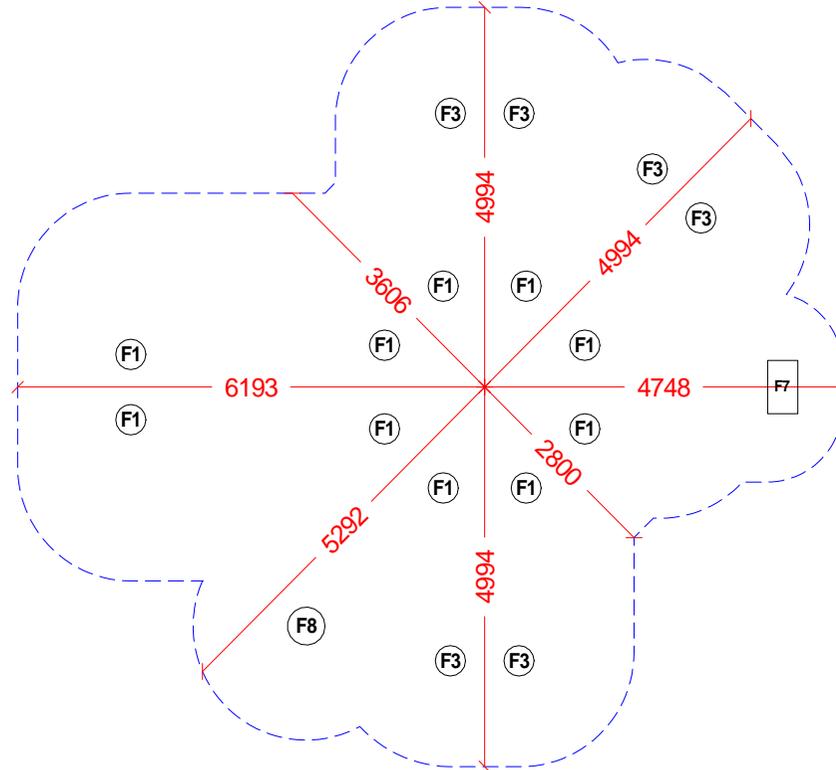
Art.Nr. 31 2000 1003
Kiebitz
Technische Änderungen vorbehalten
© Spessart Holz

Fassung : 27.10.2014
gez. : M.Pöhland
Alle Angaben in mm
Maßstab : 1 = 100
Blatt 3

Fundament-Plan SH-Bemaßung



Stoßdämpfender Boden nach DIN 1176
(Tabelle siehe Wartungsanleitung)

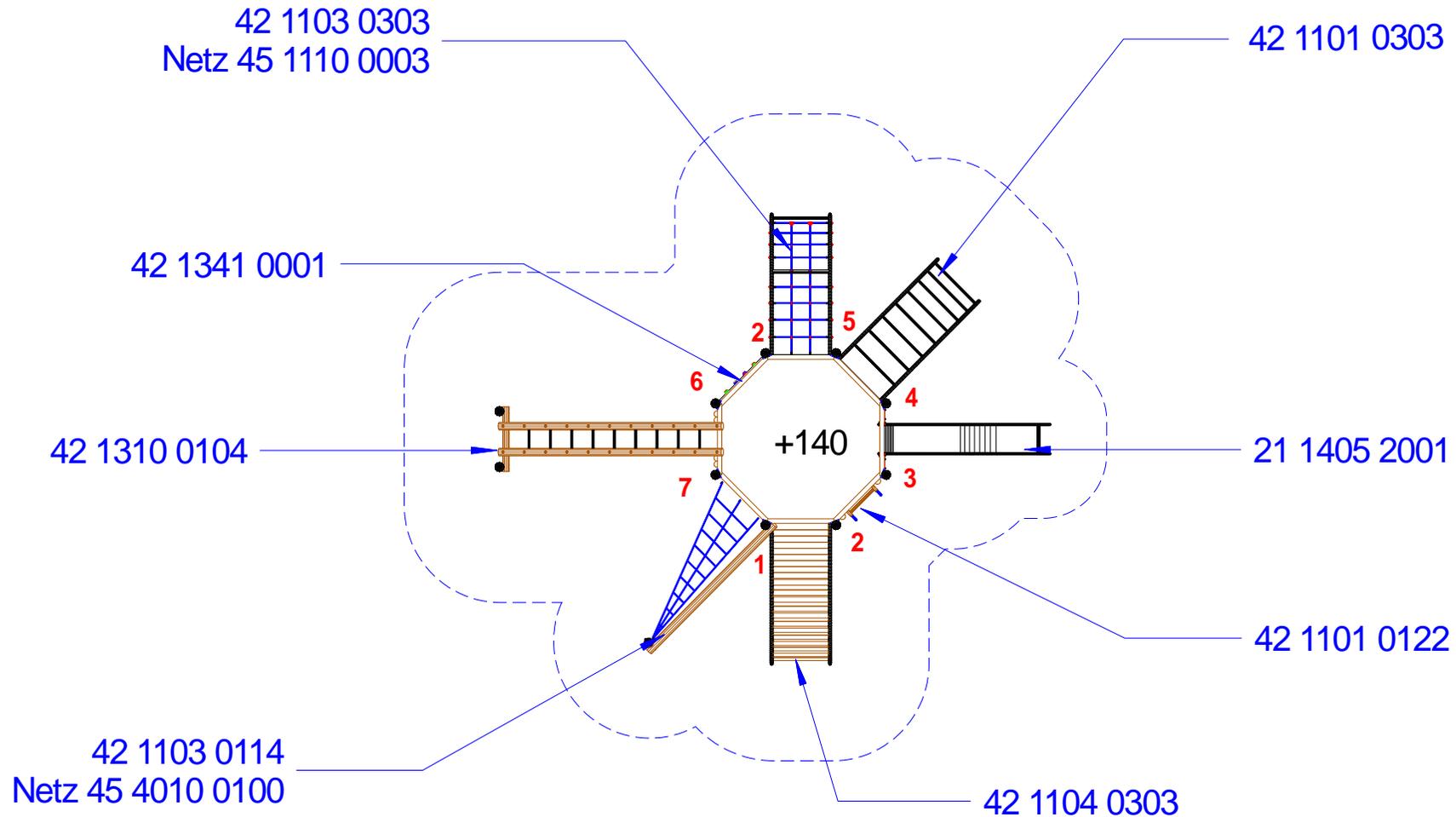


S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
97892 Kreuzwertheim
Telefon: (0 93 42) 96 49-0
Fax: (0 93 42) 96 49-10
verkauf@spessart-holz.de

Art.Nr. 31 2000 1003
Kiebitz
Technische Änderungen vorbehalten
© Spessart Holz

Fassung : 27.10.2014
gez. : M.Pöhland
Alle Angaben in mm
Maßstab : 1 = 100
Blatt 3

ANBAUGERÄTE



S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
97892 Kreuzwertheim
Telefon: (0 93 42) 96 49-0
Fax: (0 93 42) 96 49-10
verkauf@spessart-holz.de

Art.Nr. 31 2000 1003
Kiebitz
Technische Änderungen vorbehalten
© Spessartholz

Fassung : 01.10.2014
gez. : M.Pöhland
Alle Angaben in mm
Maßstab : 1 = 100
Blatt3

Norm und Sicherheit



Die sicherheitstechnischen Anforderungen für Spielplatzgeräte sind im aktuellen Normenwerk der DIN EN 1176 geregelt. Die Normenteile 1176 1-6 richten sich vorwiegend an Spielgerätehersteller, der Teil 1176-7 an den Betreiber.

DIN EN 1176-1

Spielplatzgeräte und Spielplatzböden - Teil 1: ... Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren

DIN EN 1176-2

Spielplatzgeräte und Spielplatzböden - Teil 2: ... Anforderungen und Prüfverfahren für Schaukeln

DIN EN 1176-3

Spielplatzgeräte und Spielplatzböden - Teil 3: ... Anforderungen und Prüfverfahren für Rutschen

DIN EN 1176-4

Spielplatzgeräte und Spielplatzböden - Teil 4: ... Anforderungen und Prüfverfahren für Seilbahnen

DIN EN 1176-5

Spielplatzgeräte und Spielplatzböden - Teil 5: ... Anforderungen und Prüfverfahren für Karussells

DIN EN 1176-6

Spielplatzgeräte und Spielplatzböden - Teil 6: ... Anforderungen und Prüfverfahren für Wippen

DIN EN 1176-7

Spielplatzgeräte und Spielplatzböden - Teil 7: ... Anleitung für Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb

DIN EN 1176-10

Spielplatzgeräte und Spielplatzböden - Teil 10: ... Anforderungen und Prüfverfahren für vollständig umschlossene Spielgeräte

DIN EN 1176-11

*Spielplatzgeräte und Spielplatzböden - Teil 11: ... Anforderungen und Prüfverfahren für Raumnetze
Dieser Teil sollte in Verbindung mit EN 1177:2008, Stoßdämpfende Spielplatzböden gelesen werden.*

Erläuterungswerke zur Spielplatzplanung und Spielgerätesicherheit sind im Beuth-Verlag erschienen:

*“Spielplätze und Freiräume zum Spielen. Ein Handbuch für die Praxis”
und
“Spielgeräte - Sicherheit auf Europas Spielplätzen”*



Spielgeräte nach DIN EN 1176, zertifiziert vom TÜV SÜD Product Service.

Dokumentation

Die wichtigsten sicherheitsrelevanten Angaben finden Sie in den Gerätebeschreibungen. Die Grundrisszeichnungen zeigen den Flächenbedarf. Bei der Ermittlung des Raumbedarfes ist die beim Spielen genutzte Stand- oder Sitzfläche zu berücksichtigen.

Weitergehende Angaben und detaillierte Zeichnungen erhalten Sie über unseren Verkauf
- siehe Seite 1

Für jedes Gerät erstellen wir detaillierte Pläne auf Papier oder in elektronischer Form, die wir vor der Auslieferung zur Verfügung stellen. In der Regel umfassen die Pläne den Grundriss, Fundamentplan und, soweit erforderlich, eine Seitenansicht mit Höhenangaben. Für den Aufbau steht eine Montageanleitung zur Verfügung, für die anschließende Inbetriebnahme und Pflege entsprechende Wartungs- und Inspektionshinweise.

Sicherheit auf Kinderspielplätzen

ist das zentrale Thema: Spielspaß, Spannung und Herausforderung auf der einen Seite - Sicherheit, Schutz vor gefährlichen Situationen und vor Verletzungen auf der anderen Seite. Wer einen Spielplatz plant, muss beachten, dass die Sicherheit auf dem Gelände auf vielfältige Weise garantiert wird: Ziel der Gestaltung ist ein leicht erreichbarer Spielplatz, der über sichere Ein- und Ausgänge verfügt, ein Gelände, das den Spielsituationen angepasst ist und nicht zuletzt eine Schicht aus stoßdämpfendem Material um das Gerät herum.

Die Sicherheitsanforderungen an die Gerätekonstruktion richten sich nach DIN EN 1176 in der Ausführung für Deutschland. Voraussetzung für einen sicheren Betrieb ist die fachgerechte Montage, Pflege und Wartung innerhalb der Lebensdauer des Gerätes; sie liegen in der Hand des Betreibers. Für die einzelnen Geräte ist im Grundriss ein Sicherheitsbereich dargestellt, der als Umlauf- und / oder Fallbereich dient. Die Bodenarten bzw. Fallschutzmaterialien sind entsprechend der angegebenen Fallhöhe nach den Vorgaben der DIN EN 1176 (Tabelle D.1) einzubauen.

Lfd. Nr.	Bodenmaterial ^a	Beschreibung	Mindestschichtdicke ^b [mm]	Einbau-Schichtdicke		Max. Fallhöhe [mm]
01	Beton/Stein					≤600
02	Bitumengebundene Böden					≤600
03	Oberboden					≤1 000
04	Rasen					≤1 500 ^d
05	Rindenmulch ^e	zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 mm bis 80 mm	200	+ 100	300 mm	≤2 000
	Rindenmulch ^e	zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 mm bis 80 mm	300	+ 100	400 mm	≤3 000
06	Holzsplitzel	mechanisch zerkleinertes Holz (keine Holzwerkstoffe), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 mm bis 30 mm	200	+ 100	300 mm	≤2 000
	Holzsplitzel	mechanisch zerkleinertes Holz (keine Holzwerkstoffe), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 mm bis 30 mm	300	+ 100	400 mm	≤3 000
07	Sand ^c	Korngröße 0,2 mm bis 2 mm <i>Hinweis: gewaschener Sand</i>	200	+ 100	300 mm	≤2 000
	Sand ^c	Korngröße 0,2 mm bis 2 mm <i>Hinweis: gewaschener Sand</i>	300	+ 100	400 mm	≤3 000
08	Kies ^c	Korngröße 2 mm bis 8 mm <i>Hinweis: rund und gewaschen</i>	200	+ 100	300 mm	≤2 000
	Kies ^c	Korngröße 2 mm bis 8 mm <i>Hinweis: rund und gewaschen</i>	300	+ 100	400 mm	≤3 000
09	Andere Materialien oder andere Dicken	entsprechend HIC-Prüfung (siehe EN 1177)				Kritische Fallhöhe wie geprüft

^aBodenmaterialien für den Gebrauch auf Kinderspielplätzen geeignet vorbereitet

^bBei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieeffekt zu kompensieren.

^cOhne schluffige oder tonige Anteile. Korngröße kann durch einen Siebttest ermittelt werden, wie in EN 933-1

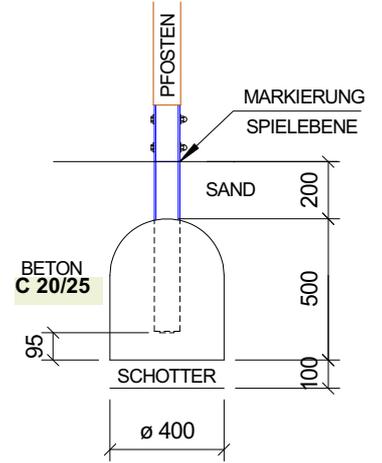
^dANMERKUNG 1: Rasen hat neben seiner ästhetischen Wirkung auch einige nützliche stoßdämpfende Eigenschaften. Die Erfahrung hat gezeigt, dass er bei guter Wartung üblicherweise für freie Fallhöhen bis 1 m wirksam ist und ohne die Notwendigkeit einer Prüfung eingesetzt werden kann. Bei Fallhöhen über 1 m hängt die Eigenschaft von Rasen als stoßdämpfende Oberfläche von lokalen klimatischen Bedingungen ab. Da in Europa deutliche regionale Schwankungen im Klima herrschen, wird daher empfohlen, dass auf nationaler Ebene Richtlinien herausgegeben werden.

^eRindenmulch schafft sehr gute Keimungsbedingungen für holzzersetzende Pilze und ist aus diesem Grund als Fallschutz für unsere Spielplatzgeräte aus Holz nicht zu empfehlen.

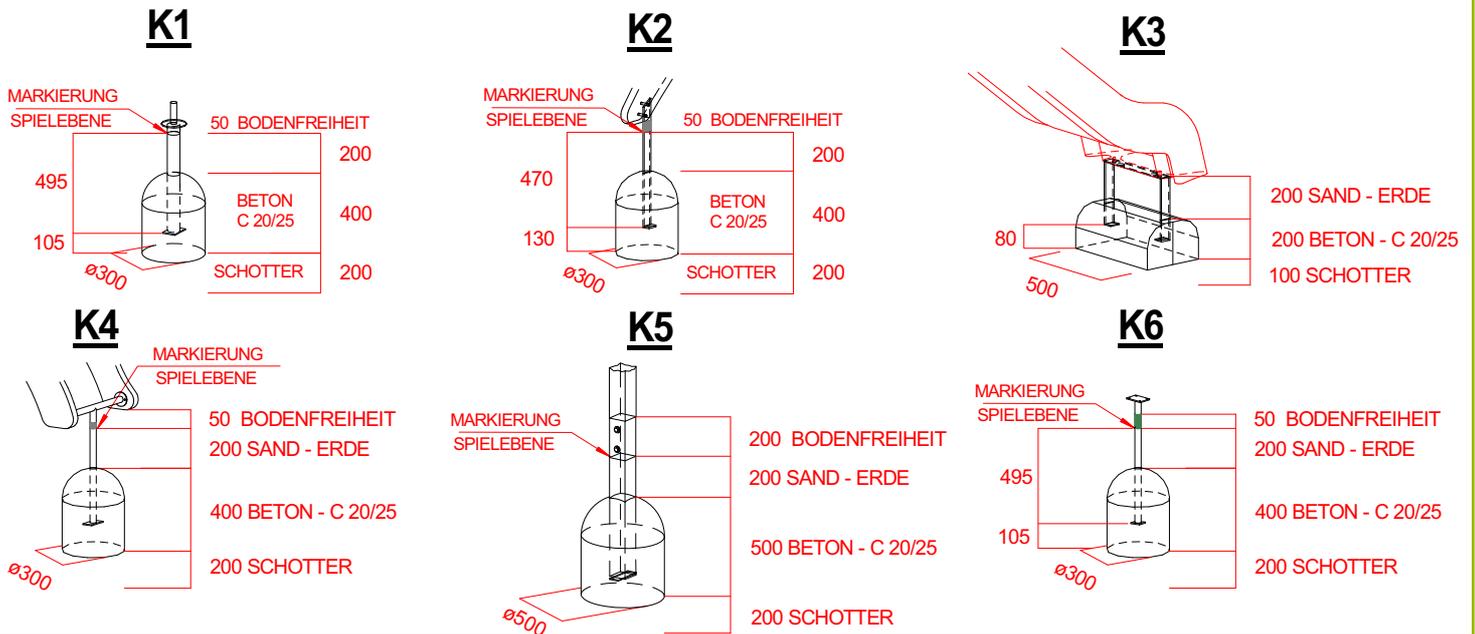
Fundamentangaben

Für alle Spielgeräte sind Fundamente aus Ortbeton vorgesehen. Die Anzahl der Fundamente sind in den technischen Daten zu den einzelnen Spielanlagen genannt. Die Lage der Fundamente ist im Fundamentplan eingezeichnet, den wir zu allen angebotenen Anlagen zur Verfügung stellen. Für einzelne Spielgeräte mit höheren statischen Anforderungen (Seilbahn, Seilparcours) sind spezielle Fundamente nach statischer Berechnung vorgesehen. Alle Angaben in den Fundamentskizzen in mm. Stoßdämpfender Boden nach DIN EN 1176 (siehe Tabelle Seite 13)

Fundamentalschnitt Sandlabore:



Fundamentalschnitte Kleinkinderprogramm:



Fundamentalschnitte Systemanlagen:

